

Bücher der Kindheit

Friedrich Ani
im Gespräch
mit dem Journalisten
Niels Beintker

Montag, 5. November 2018
19 Uhr, Christa-Spangenberg-Saal

Stiftung
Internationale Jugendbibliothek

Kinderbücher der Kindheit

Friedrich Ani zählt zu den bekanntesten Kriminal-schriftstellern Deutschlands, seine Romane um den Vermisstenfahnder Tabor Süden besitzen Kultstatus und wurden mehrfach mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnet. Langsamkeit und Schweigen bestimmen die Handlungen seiner Kriminalgeschichten, in denen es fast immer um das Schicksal von vermissten oder verschwundenen Menschen geht. Darüber hinaus hat Friedrich Ani Kinder- und Jugendbücher, Gedichte, Hör- und Drehbücher geschrieben.

In der Reihe „Bücher der Kindheit“ spricht der Autor über prägende Kindheitslektüren, die ihn schon als Kind ans Schreiben heranführten. Er erzählt, wie er als Sohn einer deutschen Mutter und eines syrischen Vaters in einer oberbayerischen Kleinstadt aufwuchs, früh zum Vielleser wurde und in Geschichten Zuflucht vor einer ihm fremden und unzugänglichen Umgebung fand.

Die Stiftung Internationale Jugendbibliothek lädt zweimal im Jahr prominente Gäste aus Kultur, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu Gesprächen über ihre Kindheit, Kinderbücher und Jugendlektüren ein.

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zu einem Podiumsgespräch mit dem Autor Friedrich Ani in der Veranstaltungsreihe „Bücher der Kindheit“ ein.

Montag, 5. November 2018, 19 Uhr
Internationale Jugendbibliothek
Christa-Spangenberg-Saal

Begrüßung

Dr. Christiane Raabe
Direktorin der Internationalen Jugendbibliothek

Bücher der Kindheit

Friedrich Ani im Gespräch
mit Niels Beintker (Bayerischer Rundfunk)

Anschließend Zeit für Gespräche

Um Anmeldung unter [089-891211-0](tel:089-891211-0)
oder anmeldung@ijb.de
wird bis zum 2. November gebeten.



Wegbeschreibung

Öffentlich: Ab Bahnhof Pasing mit dem Bus 56 bis zur Endhaltestelle „Schloss Blutenburg“ oder ab S-Bahnhof Obermenzing mit dem Bus 143 in Richtung „Freiham“ bis zur Haltestelle „Blutenburg“.

Auto: Wenn Sie von der Pippinger Straße oder von der Verdistrasse kommen, liegt die Blutenburg in unmittelbarer Nähe der Auffahrt zur A8 in Richtung Stuttgart.

Die Internationale Jugendbibliothek wird gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Stiftung

Internationale Jugendbibliothek

Schloss Blutenburg | 81247 München | www.ijb.de